

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	1
1. Die Methodik der elektrokardiographischen Untersuchung	6
1.1. Die Apparatur	6
1.2. Die Anordnung der Elektroden	9
1.3. Die Registrierung des Elektrokardiogrammes	11
1.4. Elektrokardiographie mit gleichzeitiger Aufnahme des Elektrokardiogrammes	13
1.5. Elektrokardiographie mit gleichzeitiger Aufnahme des Vektorkardiogrammes	14
1.6. Elektrokardiographie mit gleichzeitiger Phonokardiographie und Sphygmographie	14
1.7. Die Filmaufnahme des arbeitenden Herzens	14
1.8. Untersuchungsprogramm	15
2. Die Dynamik des kardioelektrischen Feldes beim gesunden Menschen und die Herkunft der Zacken im Elektrokardiogramm	17
2.1. Das kardioelektrische Feld und seine Dynamik im Vergleich mit dem Elektrokardiogramm	17
2.2. Entstehung des QRS-Komplexes	33
2.3. Entstehung der T-Zacke	38
2.4. Das Studium der Kreisbewegung der Feldanteile durch Vergleich einiger QRS-Komplexe	39
2.5. Die Fläche der kardioelektrischen Feldanteile und ihre Abhängigkeit von der Ableitungsmethode der Potentiale	41
3. Die Dynamik des kardioelektrischen Feldes bei verschiedenen Krankheitsbildern	46
3.1. Das Elektrokardiogramm bei angeborenen Herzfehlern mit Hypertrophie des rechten Ventrikels	46
3.2. Das Elektrokardiogramm bei erworbenen Herzfehlern	60
3.3. Das Elektrokardiogramm bei Aneurysma des Herzens	64
3.4. Das Elektrokardiogramm beim Schenkelblock	81
3.4.1. Der Rechtsschenkelblock	81
3.4.2. Der Linksschenkelblock	92
3.4.3. Atypische Formen des Erregungsleitungsblockes	94
3.5. Das Elektrokardiogramm bei Extrasystolie	97
3.6. Der Mechanismus der Bildung des Vektorkardiogrammes	105

3.7.	Elektrokardiotopographie mit gleichzeitiger Phonokardiographie und Sphygmographie	114
3.8.	Schlußfolgerungen aus dem Elektrokardiotopogramm . . .	121
4.	Summentopogramme der Potentialverteilungen des Herzens in der QRS-Periode	134
4.1.	Die Methodik zur Aufnahme von Summentopogrammen .	134
5.	Die Analyse der Integraltopogramme	140
5.1.	Besonderheiten im Relief des kardioelektrischen Feldes . .	140
5.2.	Das Integraltopogramm beim Gesunden	142
6.	Das Integraltopogramm bei verschiedenen Krankheitsbildern	153
6.1.	Das Integraltopogramm bei Hypertrophie des rechten Ventrikels	153
6.2.	Das Integraltopogramm bei Hypertrophie des linken Ventrikels	161
6.3.	Das Integraltopogramm bei Hypertrophie beider Ventrikel	166
6.4.	Das Integraltopogramm bei Rechtsschenkelblock	168
6.5.	Das Integraltopogramm bei Linksschenkelblock	173
6.6.	Das Integraltopogramm beim WPW-Syndrom	176
6.7.	Das Integraltopogramm bei Myokardinfarkt	180
6.7.1.	Das Integraltopogramm bei Vorderseptuminfarkt	181
6.7.2.	Das Integraltopogramm bei Infarkt der hinteren Herzwand	189
6.7.3.	Das Integraltopogramm bei Mikroinfarkt	199
6.8.	Schlußfolgerungen aus dem Integraltopogramm	203
7.	Schlußwort.	209
	Literatur	210